



**29 OKT 07**

# SHIFT

**FESTIVAL DER  
ELEKTRONISCHEN  
KÜNSTE**

**BASEL  
DREISPITZ**

**WWW.SHIFTFESTIVAL.CH**

# SHIFT

---

## KURZFASSUNG

**EIN NEUES FESTIVAL DER ELEKTRONISCHEN KÜNSTE IN BASEL** Mit dem Festival Shift entsteht in Basel eine internationale Plattform für das facettenreiche und dynamische Feld der elektronischen Künste. Das Festival bietet einem breiten Publikum Einblicke in das aktuelle Schaffen aus diesem Bereich. Shift versteht sich im Speziellen als Fest der Inter- und Trans-Medialität: Musik, visuelle Kunst und Film/Video treffen zusammen und tauschen sich aus – ihre Eigenheiten und Gemeinsamkeiten werden dabei sicht- und hörbar.

Shift spricht die Sinne ebenso an wie den Geist: Mit Konzerten, Ausstellungen, Screenings und Parties werden sinnliche Wahrnehmungs-Welten erschlossen; mit einem Forum, über Pannediskussionen, Kurzpräsentationen und einem Programm von und mit Kunst- und Musikhochschulen aus der gesamten Schweiz werden Inhalte auch diskursiv vertieft und intellektuell zugänglich gemacht.

**THEMA ACCESS – ZUGANG ZU WISSEN, RAUM UND KULTUR** Thema der ersten Ausgabe von Shift ist Access. Der Zugang zu Wissen, Raum und Kultur ist im digitalen Zeitalter zur Chance, aber auch zur Konfliktzone geworden, in der unterschiedliche Interessen kollidieren und sich in vielen Bereichen neue Modelle entwickeln: Kultur entsteht nicht mehr nur als Werk einer einzelnen Autorin oder eines einzelnen Autors, sondern etwa auch durch die Beteiligung vieler sogenannter Consommauteurs. Neue ökonomische Modelle – wie etwa die Geschenk-Ökonomie – lösen alte ab, was nicht ohne Rückzugsgefechte von statten geht. Das Konsumieren von Kultur, das so verbreitet ist wie noch nie, gerät in Piraterie-Verdacht. Auch im physischen öffentlichen Raum werden kommerzielle, kulturelle und politische Grenzen neu gezogen.

**TERMIN UND ORT** Die erste Ausgabe von Shift findet vom 25. bis 28. Oktober 2007 statt. Festivalort ist das urbane Entwicklungsareal Dreispitz am Rande der Stadt. Geplant ist, das Festival als jährliche Veranstaltung im Spätherbst zu etablieren.

**TRÄGERSCHAFT** Trägerschaft des neuen Festivals der elektronischen Künste ist ein Verein, der im November 2006 von vier Organisationen bzw. Institutionen aus den Bereichen Film- und Videokunst, Medienkunst sowie elektronische Musik gegründet worden ist. Es handelt sich namentlich um das Forum für Neue Medien [plug.in], die Plattform für elektronische Musik sinus-series, die Videofilmstage Basel sowie um das DVD-Magazin Compiler.

---

## DAS THEMA ACCESS

Die elektronischen Medien haben die Möglichkeiten des Zugangs zu Wissen und Kultur entscheidend erweitert mit dem Resultat, dass diese Zugangspforten zu eigentlichen Zonen kultureller, politischer und ökonomischer Auseinandersetzung geworden sind. Immer mehr Konsumentinnen und Konsumenten aber auch Kulturschaffende sind von diesen Entwicklungen betroffen und müssen sich mit Themen auseinandersetzen, von deren Existenz sie vorher kaum wussten.

**ZUGANG ZU WISSEN UND KULTUR** Die rasante Entwicklung der Kommunikationsmedien hat in das tägliche Leben sehr vieler Menschen Einzug gehalten. Zwei Drittel der Schweizer Haushalte haben einen Internetanschluss – Tendenz steigend. Viele haben sich bereits daran gewöhnt, aktuelle Informationen sowie Musik, Bilder und Filme auf dem Internet stets griffbereit zu haben. Solche Entwicklungen rufen die internationalen Hüterinnen und Hüter herkömmlicher Verwertungs-Kanäle auf den Plan. Die Folge davon: der Zugang zu Informationen und Kultur wird stärker reguliert und womöglich eingeschränkt. Auch technische Massnahmen, wie Digital Rights Management (DRM) und proprietäre Formate, beschränken die Zugänge. Doch es gibt auch gegenteilige Bewegungen wie etwa Open Source Software, frei zugänglichen Online-Archive und kollaborative, offene Wissens-Datenbanken wie Wikipedia.

**ZUGANG ZU PHYSISCHEM RAUM** Der öffentliche Raum ist mehr und mehr durchdrungen von kommerziellen Interessen, die Privatisierung und Kommodifizierung schreiten voran. Die neuen Überwachungstechnologien erlauben eine immer weitergehende Kontrolle des Stadtraumes – und machen uns mehr und mehr zu gläsernen Bürgern. So ist es kein Zufall, dass Künstlerinnen und Künstler, die mit denselben elektronischen Medien arbeiten, auch auf dieses Thema besonders sensibel reagieren.

Gleichzeitig erschliesst Shift mit dem Festivalort Dreispitz gewissermassen ein Stück Neuland: Ein Terrain, das vormalig für Transit genutzt wurde und nur autorisierten Personen zugänglich war, wird in den nächsten Jahren zum Ort der Kunst und Kultur. Shift bietet nun einen Vorschmack auf die kommende Umnutzung.

**ZUGÄNGE ZWISCHEN DEN MEDIEN BILD UND TON** Der Computer ist zu unserem ständigen und unverzichtbaren Begleiter geworden. Als universelle Produktions- und Performance-Instrumente eröffnen leistungsstarke Rechner und entsprechende Software spezifische Möglichkeiten der Bearbeitung von Bild und Ton auf der Grundlage eines einheitlichen Codes. Bis heute bleibt die Synthese von Bild und Ton jedoch ein offenes Feld des Experimentierens, eine künstlerische und technische Herausforderung.

# PROGRAMM

Shift ist ein facettenreiches und grenzüberschreitendes Festival, das sich den unterschiedlichen Sparten entsprechend in verschiedenen Präsentationsformen darbietet. Zu sehen und zu erleben sind Projekte und Produktionen aus dem Bereich der elektronischen Künste in Ausstellungen, Screenings, Konzerten und Performances. Verschiedene Panels und Workshops ermöglichen eine diskursive Auseinandersetzung mit dem Thema.

---

## AUSSTELLUNG

**ACCESS - GRUPPENAUSSTELLUNG ZUM FESTIVALTHEMA** [plug.in] kuratiert eine Gruppenausstellung mit Medienkunst: interaktive Installationen, Netz- und Softwarekunst, konzeptuelle und aktivistische Projekte mit neuen Medien. Die gezeigten Werke beschäftigen sich mit Aspekten der Thematik Access, dem Schwerpunktthema der ersten Ausgabe von Shift. Eingeladen sind 10 bis 15 Positionen.

---

## KONZERTE

**ERÖFFNUNGSKONZERTE** Die beiden Eröffnungskonzerte am Donnerstag stehen im Zeichen spannungsreicher Kollaborationen von unterschiedlichen Musikstilen. Sie sollen die Annäherung von traditionellen Klangwelten zu zeitgenössischen Musikkonzepten hörbar machen.

**KONZERTABEND AM FREITAG: SOUNDTRANSIT** Das Konzertprogramm am Freitag lädt zu einem künstlerischen Ausflug nach Lateinamerika jenseits von Tango und Salsa und bietet damit Zugang zu einer erfindungsreichen und experimentierfreudigen Szene jenseits der Achse Europa-USA.

**KONZERTABEND AM SAMSTAG: AUDIOVISUELLE PERFORMANCES** Das Programm von Samstag legt den Schwerpunkt auf Interaktion und Kollaboration, Grenzüberschreitungen und Synthese. Präsentiert werden Interaktionen von Bild und Klang im Kontext der elektronischen Musik. Geplant ist unter anderem das Engagement eines herausragenden Künstlers, der über Insiderkreise hinaus auch ein breiteres Publikum anzusprechen vermag.

**NIGHT SHIFT** Night Shift schliesst nahtlos an die Konzerte an und bietet Raum für informelle Treffen, Gespräche und Tanz. Lokale und internationale DJs und DJanes sorgen für den richtigen Mix.

**KOPFHÖRERKONZERTE** Mit den Kopfhörerkonzerten entsteht eine offene Plattform für Musik-Experimente, Überraschendes und bisher Unbekanntes: Statt über Lautsprecher gibt's dabei Live-Musik von verschiedenen regionalen, nationalen und internationalen Soundkünstlerinnen und -künstlern über Funkkopfhörer direkt aufs Ohr.

---

## FILM- UND VIDEOPROGRAMM

**KURATIERTE PROGRAMME MIT SCHWEIZER VIDEOKUNST** Die drei nationalen Screenings sind von Gastkuratorinnen und -kuratoren zusammengestellte Programme von jeweils 60 bis 90 Minuten Länge mit aktuellen und herausragenden Filmen/Videos von Schweizer Künstlerinnen und Künstlern. Kuratorinnen und Kuratoren für 2007 sind: Giovanni Carmine, Kurator, Neue Kunst Halle St. Gallen; Nicole Schweizer, Konservatorin, Musée cantonal des Beaux-Arts de Lausanne und ein Mitglied der IG Film und Medienkunst, Basel

**REGIONALER, OFFENER WETTBEWERB** Für das regionale Screening wird ein offener Wettbewerb lanciert (Ausschreibung im Sommer). Eine Jury stellt aus den Einreichungen drei vielschichtige Programmblöcke zusammen. Teilnahmeberechtigt sind Einsendungen von Kurzfilmen und -Videos aller Sparten aus der Nordwestschweiz, dem Elsass und Baden-Württemberg.

---

## PANEL-DISKUSSIONEN

Über verschiedene, international besetzte Panels sollen Fragen, die das Festivalthema Access aufwirft, vertieft untersucht und beleuchtet werden:

**PANEL 1: WEM GEHÖRT EIGENTLICH DIE KULTUR?** Diskutiert werden Sinn und Grenzen der Eigentumsrechte an Kultur und damit auch die Frage, wer den Zugang zur Kultur kontrolliert und in wessen Interesse diese Kontrolle ausgeübt wird.

**PANEL 2: RAUM / ZEIT / MEDIENKULTUR** Shift erschliesst nicht nur neue künstlerische, sondern mit dem Austragungsort Dreispitzareal auch neue physische Räume. Dies wirft die Frage auf, wie Städteplanung und Medienkunst mit virtuellen und urbanen Raumentwicklungen umgehen.

**PANEL 3: BILD-TON** Untersucht und erprobt werden Beispiele und Möglichkeiten von Interaktion und Kollaboration zwischen den akustischen und visuellen Künsten.

---

## MARKTPLATZ UND WORKSHOPS

**DER MARKTPLATZ** ist Ort des lebendigen, direkten Austausches. Er ist ohne Eintrittskarte zugänglich. In diesem gesprächsfördernden Ambiente präsentieren sich Projekte an «Marktständen». Dabei sollen Besucherinnen und Besucher am Festivalinhalt aktiv teilhaben und mit Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch kommen.

**WORKSHOPS** finden in den Bereichen Open Source Software für künstlerische Anwendung sowie dem Bau elektronischer Klangerzeuger statt.

---

## KÜNSTLERGESPRÄCHE UND KURZ-PRÄSENTATIONEN

Am Festival teilnehmende Künstlerinnen und Künstler werden in Künstlergesprächen ihre Arbeit mit dem Publikum diskutieren.

---

## IN PROGRESS - ZUSAMMENARBEIT MIT SCHULEN

Shift bietet Studierenden die Möglichkeit, mit einer Arbeit zum Thema Access am Festival in Basel teilzunehmen. Studierende von verschiedenen Instituten sollen sich aktiv am Modul Access beteiligen, in der Zeit bis zum Festival einen Beitrag produzieren und ihn vor Ort präsentieren. Angefragt wurden Kunsthochschulen in Basel, Luzern, Zürich, Bern, Tessin, Lausanne, Genf, Karlsruhe sowie die Musik-Akademie der Stadt Basel.

---

## ELEKTRONISCHES FÜR GROSSE UND KLEINE KINDER

---

Am letzten Festivaltag ist ein Programmteil den Familien gewidmet – ein Angebot, das man auf anderen Medienkunst- und Musik-Festivals vergeblich sucht.

---

## DAS DREISPITZAREAL UND DIE ANBINDUNG AN DIE STADT

---

In den nächsten Jahren wird auf dem Dreispitzareal eine Transformation vom Lager- und Transitgewerbe hin zur kulturellen Nutzung stattfinden. So wird die gesamte Hochschule für Gestaltung und Kunst dort einen neuen Bleibe finden und weitere Akteure nachziehen. Noch ist das Areal aber für das Basler Kultur-Publikum weitgehend Neuland. Am Festival thematisieren künstlerische Projekte das Areal im Umbruch und überschreiten die Grenzen zur Stadt.

---

## DIE BETEILIGTEN INSTITUTIONEN/ORGANISATIONEN

---

**IPLUG.INI** ist ein Raum für zeitgenössische Kunst, die mit elektronischen Medien arbeitet. [plug.in] umfasst Ausstellungen in den Bereichen Internet- und Software-Kunst, interaktive Installation, Sound Art etc., Veranstaltungen zu Medienkunst und digitaler Kultur, eine Mediathek sowie einen Shop. → [www.iplugin.org](http://www.iplugin.org)

**SINUS-SERIES** bringt verschiedene Spielarten der elektronischen Musik auf die Bühne und spannt ein Netz zwischen Musikern, Künstlerinnen und all jenen, die an einer lebendigen Auseinandersetzung mit zeitgenössischen musikalischen Konzepten und ihren Schnittstellen zur visuellen Kultur interessiert sind. → [www.sinus-series.com](http://www.sinus-series.com)

Die **VIDEOFILMTAGE BASEL** sind eine offene Veranstaltung zur Förderung des regionalen Video- und Filmschaffens. Das Festival setzt auf eine konsequente Durchmischung von Produktionen etablierter Medienschaffender und Werken junger Künstlerinnen und Künstler. → [www.videofilmtage.ch](http://www.videofilmtage.ch)

Das DVD-Magazin **COMPILER** versteht sich als Plattform und Vertriebsstruktur für zeitgenössische Kunst, insbesondere für Film-, Video- und Audioarbeiten. Das DVD-Magazin erscheint in unregelmässigen Abständen und wird in Zusammenarbeit mit Kuratorinnen und Kuratoren entwickelt. → [www.compiler.ws](http://www.compiler.ws)

---

## KONTAKT

---

Shift – Festival der elektronischen Künste | St. Alban-Rheinweg 64 / 4052 Basel  
+41 61 283 6050 / [info@shiftfestival.ch](mailto:info@shiftfestival.ch) / → [www.shiftfestival.ch](http://www.shiftfestival.ch)